



## GEMEINSCHAFT EHEM. POLITISCHER HÄFTLINGE

Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.  
Förderungswürdige und gemeinnützigen Zwecken dienende  
Organisation – Gründung am 09.02.1950

### BUNDESVORSTAND

## Pressemitteilung

10.06.2010

+++ Die Medien sind freundlichst um Verbreitung gebeten +++

## CDU nominiert Bernd Müller-Kaller für Bundesversammlung SED-Opferverband VOS spricht von großer Ehre

Die sächsische CDU-Landtagsfraktion hat Bernd Müller-Kaller, Landesvorsitzender der Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS), als Ersatzmitglied für die 14. Bundesversammlung einstimmig nominiert. Die Wahl im Landtag ist für nächste Woche geplant. Die Mitglieder der Bundesversammlung wählen am 30. Juni den neuen Bundespräsidenten.

### Ronald Lässig, stellvertretender VOS-Bundesvorsitzender erklärt:

*„Die Nominierung von Bernd Müller-Kaller ist eine große Ehre für unseren Verband. Damit würdigt die sächsische CDU-Fraktion das herausragende Engagement der VOS bei der Aufarbeitung der SED-Diktatur. Unser Landesvorsitzender hat sich hohe Wertschätzung erworben und ist deshalb bestens geeignet, an einer verantwortungsbewussten Wahl des künftigen Staatsoberhauptes mitzuwirken.“*

Bernd Müller-Kaller aus Stolpen war bis Dezember 1989 aus politischen Gründen inhaftiert. Seit der Wiedervereinigung leistet der 71-Jährige eine qualifizierte Beratung und Betreuung ehemals politisch Verfolgter. 2008 wurde er zum VOS-Landeschef in Sachsen gewählt. Herr Müller-Kaller ist Vertreter der VOS im Rundfunkrat des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) und hat sich auch durch diese Tätigkeit hohe Wertschätzung erworben.

Die VOS wurde 1950 in Berlin gegründet. Sie ist der älteste und größte Opferverband und vereint bundesweit Tausende Opfer der SED-Diktatur und deren Sympathisanten.

### Ansprechpartner:

Ronald Lässig, Pressesprecher der VOS  
Mobil: 0171 - 80 17 631